

Inhalt

- Vorwort 4
- Rollenverzeichnis 5

Die Szenen:

- 1. Szene 6 - 10
Im Freien
- 2. Szene 11 - 13
Im Wohnzimmer der Familie Müller
- 3. Szene 14 - 15
Auf einem Schulhof
- 4. Szene 16 - 18
Im Schlafzimmer
- 5. Szene 19
Irgendwo draußen
- 6. Szene 20
Irgendwo draußen
- 7. Szene 21 - 22
Bei Familie Weber
- 8. Szene 23
Irgendwo draußen
- 9. Szene 24 - 27
Irgendwo draußen

Vorwort

Georg liebt seine „Glotze“ über alles: Er kennt sämtliche TV-Stars und Serienfiguren, verwandelt sich beim Spielen gern in „Transparent-Män“ und richtet seinen gesamten Tagesablauf nach dem aktuellen TV-Programm. Da seine Freunde jedoch nicht gern auf den Jungen verzichten möchten, erfinden sie „Glotzi“, das zottelige Monster, das am liebsten Fernsehgeräte verspeist und Georg für immer von seiner „Fernsehsucht“ heilen soll. Glotzi spielt seine Rolle jedoch so perfekt, dass die gesamte Stadt vor dem Monster zittert: Nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen fürchten um ihre geliebten Fernsehgeräte. Und da auch die Eltern nicht auf ihre „Flimmerkisten“ verzichten möchten, schließt man sich daheim vor den Fernsehern ein...

Dieses kleine Stück, dessen erste Fassung bereits vor mehr als zwanzig Jahren entstand, ist nach wie vor brandaktuell: Das Fernsehen ist trotz Computer immer noch das beliebteste Medium für die Acht- bis Zwölfjährigen und den TV-Dauerkonsum gibt es heutzutage mehr denn je. Die Szenenfolge kann turbulent auf die Bühne gebracht werden. Dabei helfen einige TV-Requisiten, die leicht zu erstellen sind. Ganze Fernsehtürme können aus Pappkartons gebastelt werden und den Bühnenraum schmücken, das Fernsehmonster darf auf fantasievolle Weise gekleidet sein und das Publikum in Angst und Schrecken versetzen.

In kleinen Spielgruppen können Doppelrollen besetzt werden, und auch für große Spielgruppen kann „Glotzi“ eingerichtet werden, vielleicht ergänzt um eigene Szenen zum Fernsehkonsum in der Familie. Ein paar „O-Töne“ aus dem TV-Programm können dazu beitragen, die richtige Fernseh Atmosphäre beim Publikum zu erzeugen.

Eine Glotzi-Aufführung wird etwa 20 Minuten dauern. Viel Spaß dabei wünschen Ihnen und Ihren Akteuren der Kohl-Verlag und

Hans-Peter Tiemann

Glotzi, das Fernsehmonster

Die Rollen

Georg
Lisa
Marie
Klara
Ben
Pauline
Jeremy

Georgs Mutter
Kommissarin
Assistent
1. Lehrerin
2. Lehrerin
1. Zeitungsbote
2. Zeitungsbote

Herr Weber
Frau Weber
Hermine
Waldemar

Frau Köhler
Frau Wimmer
Frau Bach
Frau Meisel
Herr Kaiser



3. Szene

Auf einem Schulhof

Zwei Lehrerinnen treffen sich bei der Pausenaufsicht.

1. Lehrerin: Große Pause! Geht bitte nach draußen, Kinder!
2. Lehrerin: *(kommt dazu)* Hallo Gaby!
1. Lehrerin: Hallo Marie!
2. Lehrerin: Hast du es schon gehört?
1. Lehrerin: Was denn?
2. Lehrerin: Der kleine Georg Müller aus der 6b! O weh, o weh, o weh!
1. Lehrerin: Hat er mal wieder etwas ausgefressen?
2. Lehrerin: Seine Mutter rief mich gestern Nachmittag an. Es klang verzweifelt ...
1. Lehrerin: Ein Unfall? – Was ist passiert?
2. Lehrerin: Georg hat sich eine schwere ... *(sie zögert)* ... Glotzenverletzung zugezogen.
1. Lehrerin: Eine Glotzenverletzung? Wo holt man sich denn so etwas?
2. Lehrerin: Daheim, im eigenen Wohnzimmer.
1. Lehrerin: Ach ja?
2. Lehrerin: Außerdem vermissen Müllers seit gestern ihren nagelneuen Superglotz 33.
1. Lehrerin: Nennen sie neuerdings ihren Sohn so?
2. Lehrerin: Nein, das ist ihr Fernsehgerät.
1. Lehrerin: O weh!

Glotzi, das Fernsehmonster

- 2. Lehrerin:** Seit dem Zwischenfall leidet Georg an einer hochgradigen Fernsehallergie.
- 1. Lehrerin:** Kriegt man da Pickel?
- 2. Lehrerin:** Man kriegt Panik
- 1. Lehrerin:** Panik?
- 2. Lehrerin:** Panik! – Georg behauptet, ein Monster habe die Glotze gefressen.
- 1. Lehrerin:** Was sich diese Kinder heutzutage alles einbilden.
- 2. Lehrerin:** Das kommt davon, wenn sie nachmittags stundenlang vor der Glotze hocken.
- 1. Lehrerin:** Abscheulich!
- 2. Lehrerin:** Sag mal, wie findest du eigentlich Antonio?
- 1. Lehrerin:** Du meinst, den neuen Krankenpfleger aus der Arztserie „Alarm im OP“ auf Kanal 36?
- 2. Lehrerin:** Genau den?
- 1. Lehrerin:** Er ist süß, einfach süß!

Man hört einen Schulgong.